

Markliffa, Da uns von des daselbst am 25ten Sept. v. J. verstorbenen Rathscabini, Herrn Christian Hofmanns Lebensumständen mehrere Nachricht, als wir Seite 307. gedacht, zu Handen gekommen, so wollen wir noch folgendes daraus mittheilen. Die dasige Kirche hat Er mit einem beliebigen Legat bedacht, und zum Besten der dasigen Hausarmen sind von Ihm 300 Thlr. auf ein sicheres Grundstücke legiret, davon sie alljährig die Interessen an Seinem Geburtstage erhalten. Dieser rechtschaffene Christ und patriotische Mitbürger war ein geborner Markliffner, und der jüngste Sohn weyl. Herrn Gottfried Hofmanns, des Raths und angesehenen Kauf- und Handelsmannes daselbst, dem er 1707. den 5. Febr. geboren wurde. Nachdem er in der dasigen Schule so viel Unterricht genossen, daß er mit Nutzen das Tuchmacher-Handwerk erlernen konnte, so begab er sich von hier nach Soest in Westphalen, um daselbst die Jahre in der Tuchhandlung des Herrn Johann Heinrich Stuten, berühmten Kauf- und Handels Herrn auszustehen. Als Kaufmannsdiener konnte er mit großen Nutzen Holland durchreisen, und dann in sein Vaterland zurückkehren. Hier etablirte er sich selbst an seinem Geburtsorte. Seine erste Ehegattin, mit der er sich 1734. den 7. Sept. verband, war Jungf. Johanna Christiana Lüpkin, weyl. Herrn Paul Ehrich Lüpkes, Stadtrichters und Apothekers in Seidenberg einzige Tochter, die er aber 1746. den 13. Sept. durch einen unvermutheten Tod verlor. Eine einzige Tochter, so er mit ihr gezeuget, ist noch am Leben, und mit Herrn Johann Gottfried Scholzen, des Raths allda, und berühmten Kauf- und Handels Herrn verehliget, die ihn mit 5 Enkelkindern erfreuet, wovon noch 1 Sohn und 1 Tochter am Leben. Seine Handlung, die sich durch Fleiß und göttlichen Segen erweiterte, nöthigte ihm, eine zweite Ehegattin zu suchen. Er fand sie 1749. den 21. Octob. an Jungf. Johannen Sophien Thimin, weyl. Herrn Johann Thims, vornehmen Bürgers und berühmten Kauf- und Handels Herrn in Broßenhann zweiten Tochter. Die einzige Tochter, so er mit selbiger gezeuget, ist 1769. an Herr Johann August Stölzern, vornehmen Bürger, Kauf- und Handels Herrn allda verehliget, von welcher er mit einem Enkelsohne erfreuet worden. Am 15. Sept. v. J. überfiel ihm Abends mitten in seinen Berufsgeschäften eine Schwachheit, die mit einem Froste vergesellschaftet war, und da er sonst von einer dauerhaften Gesundheit und außer podagrischen Zufällen, ihn wenig Krankheiten an seinen Geschäften hinderten, so mußte er sich doch dießmal gleich bettlägrig machen, und nach wenig Tagen, nemlich den 21. Sept. früh $\frac{1}{2}$ auf 2 Uhr erfolgte sein Ende in einem Alter von 64 Jahren, 7 Monathen 16 Tagen. Sein feyerliches Begräbniß haben wir an oben angezeigten Orten schon erwöhnet.

II. Deco: